

# schau.gmünd

blühende Einkaufs- und Erlebnisstadt



*Täglich eine gute Zeitung!*  
**Rems-Zeitung**

[Inhaltsverzeichnis]



# Millionen-Start in die zweite Halbzeit

Auch die schau.gmünd-Macher freuen sich, Beiträge zum riesengroßen bürgerschaftlich-regionalen Erfolg zu leisten

Ein Tag reicht nicht aus, um alle Schauplätze und Attraktionen besuchen zu können. So läuft auch noch zur Halbzeit der Verkauf von Dauerkarten weiter auf Hochtour. Die Gmünder Gartenschau bietet sich auch als Urlaubsziel an.

- 2 schau.echo: Die Themen der Gartenschau
- 3 Blaulichttag Himmelsgarten
- 4 Einzigartiges Sonnenobservatorium
- 5 Gemeindetag Bartholomä
- 6 Blütenzauber, Woche der Volksmusik
- 7 Programm-Übersicht und
- 9 Programm-Highlights
- 10 Übersichtsplan, die wichtigsten Infos
- 11 und das „Lieblingseckle der Woche“
- 12 Ostalbesper Täferrot, Stadtspaziergang
- 13 Sportkreis-Gala
- 14 Unsere Serie „in.gmünd“:
- 17 Rund um den Sebaldplatz
- 18 Rezept und Gewinnspiel der Landfrauen
- 19 Fortsetzungs-Krimi, „wort.Reich“, Umfrage
- 20 schau.frech, Anzeigen

**Die 25. Landesgartenschau Baden-Württemberg startet in die zweite Halbzeit. Das Interesse ist ungebrochen. Die Gmünder sind drauf und dran, alle Rekorde zu brechen.**

Wenn's Wetter mitspielt, kann schon in den nächsten Tagen der millionste Besucher begrüßt werden. Und noch 83 starke Tage mit einem immer opulenter werdenden Programm-Strauß stehen bevor. In der Geschichte der Landesgartenschauen hält bislang Pforzheim mit 1,6 Millionen Besucher den Rekord. Dann gingen die Besucherzahlen kontinuierlich zurück. Kaum jemand zweifelt, dass Schwäbisch Gmünd diese Rekordmarke aus dem Jahre 1992 übertreffen und den Gartenschauen insgesamt neuen Schwung geben wird. Die schöne Perspektive auch: Bereits 2019 darf die blühende Einkaufs- und Erlebnisstadt im Verein mit allen Städten und Gemeinden des Remstals erneut Gartenschau-Gastgeber sein. Auch schau.gmünd (das wöchentliche Gartenschau- und Stadtmagazin der Rems-Zeitung) freut sich über diesen bürgerschaftlichen Erfolg. Gerne tragen wir als freche Chronisten, aktuelle Programm-Boten und Macher von starken Events zum Erfolg dieses regionalen Jahrhundertereignisses bei. *hs*



**Kühl und nass war der Auftakt der Gartenschau Anfang Mai. Dann folgte eine erste Hitze-welle. Und der Hochsommer beschert der Gartenschau nun immer wieder im Westen oder am Albtrauf rasch aufziehende Gewitter (hier eine solche dramatische Wolken-Kulisse mit Himmelsstürmer). Trotz der Wechselbäder verzeichnet die Gmünder Gartenschau einen Rekord-Ansturm.** *Fotos hs*

[Impressum]

Das Magazin „schau.gmünd“ zur Landesgartenschau wird herausgegeben von der Rems-Zeitung im Verlag der Remsdruckerei Sigg, Härtel u. Co. KG

Paradiesstraße 12, 73525 Schwäbisch Gmünd

**Anzeigen:** (verantwortlich)  
Andreas Lonardoni,  
Dietmar Schmid  
Telefon (0 71 71) 60 06-70  
anzeigen@rems-zeitung.de

Besuchen Sie „schau.gmünd“ im Internet:  
schau-gmuend.de  
remszeitung.de  
facebook.com/remszeitung

**Redaktion:** Heino Schütte  
Telefon (0 71 71) 60 06-40  
redaktion@rems-zeitung.de



**Gestaltung:** Diana Wellner



# Blaulichttag

Sonntag, 27. Juli, im Himmelsgarten

**Der Jugend-Blaulichttag der Gmünder Hilfsorganisationen vor rund 5000 Zuschauern bei einer spektakulären Schauübung im Remspark war bereits in den ersten Tagen der Gartenschau ein Highlight. Am Sonntag, 27. Juli, folgt nun der große Blaulichttag der Aktiven**

Beim Jugend-Blaulichttag hatte sich sogar Innenminister Reinhold Gall unter die Zuschauer gemischt. Er war voll des Lobes angesichts dessen, was die Junghelfer und ihre Betreuer in Schwäbisch Gmünd leisten.



Das Brand- und Katastrophenschutzwesen in der 60 000-Einwohner-Stadt ist überwiegend ehrenamtlich strukturiert. Die Nachwuchsarbeit in den Jugendgruppen stellt die Voraussetzung dar, dass dieses verantwortungsvoll- bürgerschaftliche Werk der Nächstenhilfe - teils sogar mit Auslandseinsätzen - auch zukünftig gewährleistet werden kann. Es dürften in Gmünd fast 1000 sowohl junge als auch erfahrene Mitglieder sein, die viel Freizeit für Übungen, Aus- und Fortbildungen sowie Einsätze investieren. Interessierte Mitstreiter sind stets willkommen. An den Infoständen beim Blaulichttag ist ideale Gelegenheit, sich über eine Mitarbeit zu informieren, um vielleicht bald auch schon „Teil der Truppe“ zu sein. *hs*

■ Ausführlicher Bericht zum Blaulichttag am 28. Juli in der Rems-Zeitung.

## Der Programmablauf am Blaulichttag:

Im Himmelsgarten erfahren die Besucher ab **10 Uhr** an vielen Infoständen Nützliches und Unterhaltsames. Neben Informationen gibt es Vorträge, Gespräche und eine Fahrzeugschau. Das Programm reicht von der Jugendfeuerwehr über die Hundehaltung und -erziehung oder die Menschenrettung bis hin zur Einstellungsberatung. Man kann mitmachen bei der Slackline oder im Spielkreis oder „mitfahren“, wenn man wissen will, wie es sich anfühlt, betrunken Auto zu fahren oder sich gar zu überschlagen. Bei einer großen Rettungsübung wird ab **15 Uhr** ein schwerer Verkehrsunfall nachgestellt. Man kann bei der Rettung der Verletzten aus den Unfallfahrzeugen zuschauen und die Erstversorgung an der Unfallstelle miterleben. Die Suche nach vermissten Unfallopfern wird mit Suchhunden vorgenommen und auch ein Polizeihubschrauber wird zum Einsatz kommen.



Weiterer Höhepunkt soll gegen **17 Uhr** von der Bergwacht eine „verletzte“ Person vom 38 Meter hohen Aussichtsturm Himmelsstürmer abgeseilt werden. Bei einem Preisrätsel gibt es einiges zu gewinnen, darunter sogar ein Flug im Polizeihubschrauber.



# Weltweit einzigartiges Sonnenobservatorium

Blumenuhr-Idee von Weleda-Gartenchef Michael Straub im Himmelsgarten findet gemeinsam mit den anderen Sonnenuhren viel Bewunderung



**Ein Sonnenobservatorium voller Kunstsinn und Ehrfurcht gegenüber der Schöpfung: Im südwestlichen Teil des Himmelsgartens und daher etwas abseits des ganz großen Gartenschau-Rummels haben kreative Kräfte Einzigartiges geschaffen.**

Die Macher geben sich eher still und bescheiden, verstehen ihren Beitrag als Impuls zum Eintauchen auch in tiefste Erfahrungsfelder der Sinne und des Denkens. Matthias Schenk ist Ideengeber.

Künstler und Philosoph ist er. Man könnte seinem Tiefsinn stundenlang zuhören. Was er zusammen mit der Weleda und vor allem auch mit Bildhauer Georg Mühlegger aus Tirol in diesen Sonnengarten nahe des derzeit leuchtend rot blühenden Calendula-Feldes gezaubert hat, dafür sollte der interessierte Gartenschau-Besucher die nötige Zeit, innere Ruhe und Nachdenklichkeit mitbringen. Denn: Das sind mehr als „nur“ Sonnenuhren, es sind Skulpturen, die die Bewegungen des Miteinanders von Sonne und Erde, mithin die wichtigste Grundlage irdischen Lebens bewusst machen.

Das hat die Menschen schon immer fasziniert. Im christlichen Sinne ist's ja auch kein Zufall, dass Weihnachten mit der Wintersonnenwende zusammenfällt. Eine Kreiseluhr zeigt den Schattenstab, der direkt auf den Polarstern ausgerichtet ist, der dem Betrachter fast zu spüren gibt, wie die Sonne um die

Stab herumkreist. So hat jede der Skulpturen ihre Bedeutung.

Vor allem den Kindern, so Matthias Schenks Wunsch, solle mit solchen Sonnenbeobachtungen die Planetenwelt bewusst gemacht werden. Seine schönste Idee: Löcher in Wände von Kindergärten bohren und anhand des Einfalls des Sonnenstrahls jenen Punkt auf dem Boden markieren, der dann für immer und ewig an den Geburtstag des jeweiligen Erdenkindes erinnern möge.

Michael Straub, Leiter der Weleda-Gärten, hat rund um die Skulpturen von Schenk und Mühlegger ein weiteres, weltweit einzigartiges Naturkunstwerk geschaffen: Eine Blumenuhr. Angesichts des Öffnens und Schließens der Blüten unterschiedlicher Pflanzarten kann der Betrachter fast auf die Stunde genau die Tageszeit ablesen. *hs*



**Theo Stepp (Leiter Weleda-Unternehmenskommunikation) freut sich mit Bildhauer Georg Mühlegger, Matthias Schenk und Michael Straub (v.l.) über das zauberhafte und weltweit einzigartige Sonnenobservatorium im Himmelsgarten.**

*Foto: hs*





Idylle pur: Die Dorfhölbe ist beliebter Treffpunkt in Bartholomä. In der Nähe befindet sich die Marktwiese. Das „Dorf am Rande des Himmels“ war und ist Marktort auf der Alb. Berühmt ist auch der Roßtag.

Fotos: hs

Sie finden mich vom 16. bis 28. September 2014 in der Blumenhalle der LGS. Thema: „Himmel und Erde“

**Carina's Blumen-Lädle**  
Blumen Floristik für alle Anlässe  
73566 Bartholomä ☎ 07173-715262

# Gemeindetag Bartholomä

Am Sonntag, 27. Juli, ab 13 Uhr auf der Remspark-Bühne  
Miniköche sind bereits ab 11.30 Uhr auf der Bühne beim Schaukochen

Eigentlich hätte Bartholomä seinen Tag auf der Gartenschau ja im Himmelsgarten veranstalten sollen. Schließlich nennt sich die Gemeinde ganz offiziell „Das Dorf am Rande des Himmels“. Doch vielleicht wäre das des Himmels zu viel.

Und es bahnt sich ein Spektakel an, wenn sich die Bartholomäer Vereine und Organisationen am Sonntag, 27. Juli, in einem bunten Programm auf und an der Remspark-Bühne präsentieren. Natürlich dürfen dabei die Europa Miniköche nicht fehlen, die ja ihren Ursprung in Bartholomä hatten. Jürgen Mädger (früher Sport- und Bildungszentrum Bartholomä) zeigt mit den Nachwuchsköchen, wie man kocht und den Tisch deckt. Der Katholische Kirchenchor wird zeigen, dass er nicht nur Kirchenlie-

der beherrscht. Der junge Chor „Capello Nero“, der gerade sein zehnjähriges Bestehen feiert, trägt ebenso zur Gesangs-Unterhaltung bei, wie der Liederkranz Bartholomä und auch der Gospel-Chor „one voice“. Die aktive Kapelle des Musikvereins tritt nicht nur in Verbindung mit der Tanzgruppe des Schwäbischen Albvereins auf, sondern es ist auch eine ganz besondere Aktion in Verbindung mit der Fliegergruppe Heubach geplant. Außerdem wird der Musikverein seine „MV Kids“ mitbringen. Der Motorradclub Bartholomä unterhält eine Garde, die sich auf der Remspark-Bühne präsentiert. Der Schulchor der Laubenhartschule zeigt, was er gelernt hat und der TSV als größter Verein in Bartholomä bringt zum Beispiel Garde und Cheerleader mit. ml



Bartholomä ist für Besucher zu allen Jahreszeiten interessant. Ringsum gibt es wunderbare Wanderwege, hier im Wental.

Drucksachen Festkassen IT-Service  
**druckerle.de**

Reinhard Kreisel  
Deutsche Vermögensberatung  
73566 Bartholomä · An der Heide 20  
☎ 07173 7471  
Ihr Partner für finanzielle Sicherheit! · Vermögensaufbau für jeden! · Früher an Später denken!

IT SYSTEMHAUS TÜTZ  
Albuchweg 47 · 73566 Bartholomä  
E-Mail: its@druckerle.de  
Hard- & Software Webdesign IT-Service Touchscreen-Festkassen  
eSet Security-Partner  
druckerle.de

Ihr Partner für schöneres Wohnen  
Fachbetrieb für Gesundes Wohnen  
**Geißler**  
MÖBELWERKSTÄTTE  
Gaisgasse 35 - 73566 Bartholomä  
Tel. 07173-7634 - Fax 07173-716281  
eMail: info@geissler-schreinerei.de  
www.geissler-schreinerei.de

**HASCHKA**  
STEINWERKSTATT  
Aalen · Ellwangen · Bartholomä  
Ihre Steinmetz- und Bildhauer-Meisterbetriebe  
Der Erinnerung einen Ort geben ...  
Große Auswahl an Grabmalen aus eigener Herstellung  
Hofherrnstr. 80 · 73434 Aalen · Tel. 07361 49114  
Heubacher Str. 23 · 73566 Bartholomä · Tel. 07173 7919  
Kapuzinerweg 6 · 73479 Ellwangen · Tel. 07961 3604

Die Gemeinde Bartholomä begrüßt alle Gäste am Sonntag, 27. Juli auf der Landesgartenschau.  
Bartholomä bietet:  
Landschaft und Natur, Kinderbetreuungsplätze ab 1 Jahr, Ganztagesbetreuung mit Mittagessen an der Schule, attraktive und günstige Wohnbauplätze für junge Familien, ...  
Weitere Informationen:  
Bürgermeisteramt Bartholomä · Beckengasse 14 · 73566 Bartholomä  
Telefon (0 71 73) 9 78 20-0 · Telefax (0 71 73) 9 78 20-22  
eMail info@bartholomae.de · Internet www.bartholomae.de

## blütenzauber



**Sie sind nicht filigran noch selten. Weder von außergewöhnlicher Schönheit noch von anderem Nutzen als dem der Zierde. Pflegeleicht, verlässlich, großflächig einsetzbar ist die Agapanthus aber dem VW aus alten Werbespots gleichzusetzen: Sie blüht und blüht und blüht.**

Sie blüht längst in vielen Gärten, auf Terrassen und Balkonen und jetzt auch auf dem Johannisplatz, und natürlich hat sie auch auf dem eigentlichen Gartenschaugelände ihren Platz – eine Agapanthus-Allee führt zum Himmelsstürmer-Eingang hin. Im Winter, ist sie in Wintergärten zu finden, aber auch in Schuppen, Garagen, nicht allzu dunklen Kellern. Sie ist keine, um die man sich Sorgen machen muss. Ganzjährig grün, treibt sie in den Monaten Mai und Juni große Blüten aus, um dann wochen- ja monatelang blaue und weiße Farbflecken in die Landschaft zu setzen. Kein Herumgezupfe ist nötig, kein Viehzeug muss bekämpft werden. Kein Einknicken vor handelsüblichen Stürmen, kein Verbrennen der Blätter



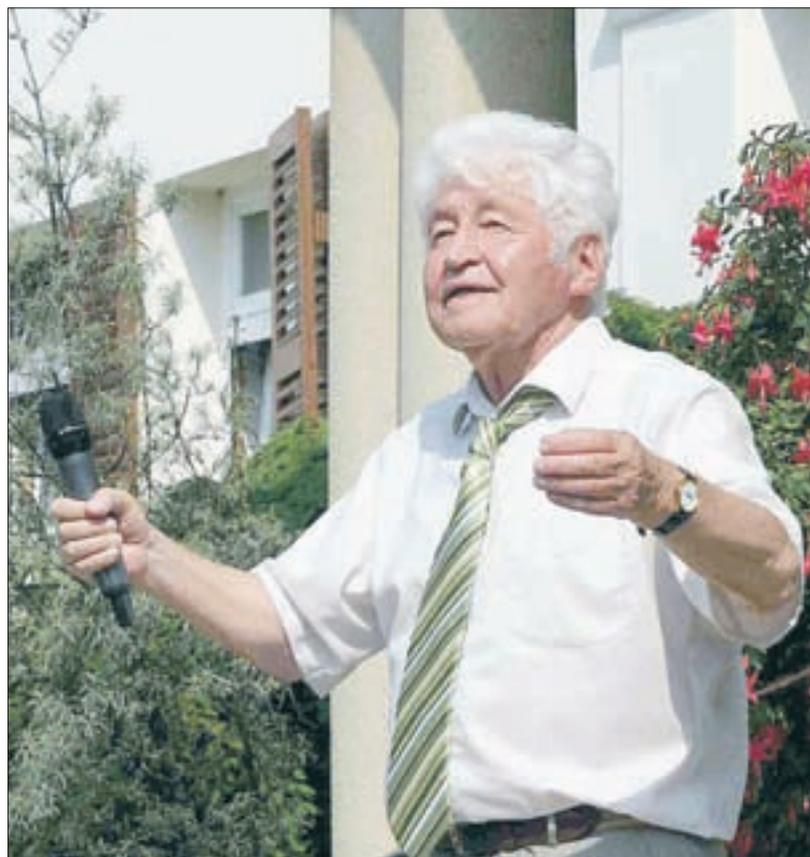
in praller Sonne. Was ihr zusetzt sind Wassermangel und böartige Klein-geister, die ihr die starken Stängel in Nacht- und Nebelaktionen abbrechen.

Die Gmünder Gartenschauplaner taten gut daran, vielerorts auf die weiß-blauen Schmucklilien zu setzen, deren Name sich mit Liebespflanze übersetzen lässt.

Nur ein Teil freilich ist im Besitz der Stadt, wird die Straßen und Plätze also auch in den nächsten Jahren schmücken und aufwerten; die meisten sind für diesen einen Sommer gemietet. Manfred Wenninger von der Gartenschau GmbH teilt die Einschätzung als robuste „Arbeitspflanze“ übrigens nicht – für ihn ist die Agapanthus „bei weitem die vornehmste und die repräsentativste Kübelpflanze“. *bt*

## Singtag und Traumschiff

Gotthilf Fischer am Samstag, 26. Juli, im Himmelsgarten



**Schlager und Volksmusik sind auch bei vielen jüngeren Fans wieder voll im Trend. Megastars wie Helene Fischer, Florian Silbereisen oder Andreas Gabalier feiern eine unglaubliche Popularität.**

**Das Christliche Gästezentrum Schönblick, aktiver Bestandteil der Gartenschau im Bereich Himmelsgarten, ist mit seiner alljährlich stattfindenden Woche der Volksmusik voll dabei und mittendrin.**

Vom 21. bis 27. Juli wird dieses Festival mit einem großen Konzert- und Begleitprogramm vor allem im Forum Schönblick gefeiert.

Einige Höhepunkte dürfen die Besucher auch auf dem Gartenschaugelände selbst erleben: Am Samstag, 26. Juli, sind ab 10 Uhr alle Chöre und Singbegeisterten zum offenen Singtag eingeladen. Der Schönblick kooperiert hierbei mit dem Chorverband Friedrich-Silcher. Neben dem Singen unter der Anleitung der erfahrenen Chorleiter Gotthilf Fischer, Thomas Preiß und Katrin Schwarz werden an diesem Tag Praxisworkshops und Einblicke in das Leben prominenter Gäste aus der Volksmusikszene gegeben.

Bianca App, Sängerin der erfolgreichen Gruppe „Die Schäfer“ wird als Moderatorin durch das Programm führen. Mit vielen prominenten Überraschungsgästen darf dann auch gerechnet werden, wenn der Tag mit einem Liederweg unter der Führung von Deutschlands bekanntestem Chorleiter Gotthilf Fischer (Bild) durch den Himmelsgarten beginnt und mit der Errichtung eines Friedenskreuzes auf dem Schönblickgelände unter der Regie von Gotthilf Fischer gegen 18 Uhr endet.

Treffpunkt zum Liederweg durchs Gartenschaugelände ist um 15.30 Uhr an der Sparkassenbühne.

Noch ein öffentlicher Hit für alle Gartenschaubesucher: Anlässlich der Volksmusikwoche ist auch der aus der ZDF-Serie Traumschiff bekannte Pianist Waldemar Grab zu Gast. Bereits am Dienstag, 22. Juli, gestaltet er zusammen mit anderen Musikern ab 16 Uhr auf der Sparkassenbühne ein offenes Volksliederabend.

hs

# Programmübersicht vom 22. bis 28. Juli

Weitere Informationen  
zum Tagesprogramm  
auch im Internet:  
[www.gmuend2014.de](http://www.gmuend2014.de)

## [Dienstag] 22. 7.

- **10 Uhr:** Fit im Park (Grabenallee)
- **12 Uhr:** Workshop Seifenherstellung (Wurzelgalerie)
- Lebensweg-Station „Liebenswertes Leben“ (Kreuztisch, Himmelsgarten)
- **13 Uhr u. 15 Uhr:** Marionettentheater „Kabinetto“ (Handwerkermarkt)
- **15 Uhr:** Alfred Bast: Vortragsperformance, Lesung und Gespräch zu Kunst, Natur und Spiritualität (Forum Gold und Silber)
- **15.30 Uhr:** Volksliedersingen mit Waldemar Grab und Manfred Nonnenmann (Sparkassenbühne)
- **16 Uhr:** Gemeinsames Singen (Sparkassenbühne)
- **17 Uhr:** Marionettentheater „Kabinetto“ (Handwerkermarkt)
- **18 Uhr:** Musikschulreihe (Remsparkbühne)
- Ostalbesper der Gemeinde Kirchheim/Ries (Ostalbgarten)
- **20 Uhr:** Chris de Burgh (CCS, ausverkauft)

## [Mittwoch] 23. 7.

**Ganztägig:** Ostalb-Quilter: Florale Impressionen in Stoff (Forum Gold und Silber) - bis 3.8., Weidenschalen flechten für Erwachsene (Landfrauen)

- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **12 Uhr:** Kinderworkshop Pflanzen malen (Wurzelgalerie)
- Lebensweg-Station: „Liebenswertes Leben“ (Himmelsgarten)
- **13 Uhr (15 und 17 Uhr):** Marionettentheater „Kabinetto“ (Handwerkermarkt)
- **14.15 Uhr:** Auszeit (St. Anna, Hauskapelle)
- **15 Uhr:** Rosenpflege (TP Grün, Stadtgarten)
- Lebensweg-Station „Ewiges Leben“
- **16 Uhr:** Dialoge zwischen Himmel und Erde (Himmelsgarten, Kreuztisch)
- **18 Uhr:** Ostalbesper der Gemeinde Täferrot (Sparkassenbühne)
- **19 Uhr:** Lesung „Allerley Kurtzweyl“ (Salvatoriklausur)



## [Donnerstag] 24. 7.

**Ganztägig:** Technische Projekte der SIA Gmünd/Heubach zum Thema „E-Mobility“ (Jugendpark Wissenswerkstatt „Eule“); Nähen von Tütentaschen/ Taschentüten (Landfrauen) - bis 27.7.

- **12 Uhr:** Ostheimer Figuren malen (Weleda, Pavillon)
- Lebenswegstation „Liebenswertes Leben“ (Kreuztisch, Himmelsgarten)
- **13 Uhr (15 und 17 Uhr):** Marionettentheater „Kabinetto“ (Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Beratungstag zur Anthroposophischen Medizin (Weleda-Shop, Terrassen-Café)
- Sprechstunde beim Pflanzendoktor (TP Grün, Stadtgarten)
- **14.30 Uhr:** Mitmachaktion Seniorentanz (Remspark-Bühne)
- **15 Uhr:** Lebenswegstation „Gereiftes Leben“
- **16 Uhr:** Dialoge zwischen Himmel und Erde (Kreuztisch, Himmelsgarten)
- **18 Uhr:** Alexander Kuhn und Band (Remsparkbühne)
- Fit im Park (Grabenallee)
- Alphornklänge auf dem Schönblickgelände
- **18 Uhr:** Ostalbesper der Gemeinde Böbingen (Ostalbgarten)
- **18.30 Uhr:** Square Dance Unicorn Promenaders (Weleda-Platz)
- **19 Uhr:** Traumschiff-Galaabend (Schönblick)
- **19.30 Uhr:** Eure Mütter (Sparkassenbühne)
- **20 Uhr:** Cassandra & The Boyz (Remsparkbühne)

## [Freitag] 25. 7.

**Ganztägig:** Ulrich Brauchle: Malerei auf der Gartenschau (Forum Gold und Silber); Unsere Blumen schwätzen schwäbisch“ (TP Grün, Stadtgarten)

- **9 Uhr:** Kick for more
- **11 Uhr (und 14 Uhr):** Führung Heilpflanzengarten Weleda
- **12 Uhr:** Kinderworkshop Pflänzchen pikieren (Pavillon Weleda)
- Lebenswegstation „Liebenswertes Leben“
- **13 Uhr (15 und 17 Uhr):** Marionettentheater „Kabinetto“ (Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Die ganze Welt der Greifvögel und Eulen (Himmelsgarten)
- Beratungstag zur Anthroposophischen Medizin (Weleda-Shop)
- **14.30 Uhr:** Auszeit mit Klangschaalen (Erlebnisswelt vier Elemente)
- **15 Uhr:** Veeh-Harfen-Konzert: Musikalischer Naturgarten (Kolomankirche)
- **16 Uhr:** Dialoge zwischen Himmel und Erde (Lebensweg-Station Kreuztisch)
- **17.30 Uhr:** Rock The Gartenschau (Remsparkbühne)
- **19 Uhr:** Mannschaftspräsentation des VfR Aalen mit Autogrammstunde (TP BaWü, Stadtgarten)
- **20 Uhr:** Sportgala des Sportkreis Ostalb (Sparkassenbühne)
- Volkstümliches Doppelkonzert mit Angela Wiedl und „Die Schäfer“ (Gästezentrum Schönblick)
- **21 Uhr:** „Die schöne Party“ (Villa Hirzel)



# Programmübersicht vom 22. bis 28. Juli

Weitere Informationen  
zum Tagesprogramm  
auch im Internet:  
[www.gmuend2014.de](http://www.gmuend2014.de)

## [Samstag] 26. 7.

*Ganztägig: Hebammenberatungstag (Weleda); Ulrich Brauchle: Malerei auf der Gartenschau (Forum Gold und Silber); Tag der Gewässerpädagogik (Forum Gold und Silber); Singtag für alle Chöre der Region (Forum Schönblick); Reiner Schmid: Reise und Sesshaftigkeit (Forum Gold und Silber)*

- **10 Uhr (und 14 Uhr):** Ostalb-Quilter, Workshop (Forum Gold und Silber)
- Mangas - Katze mit Flügel trifft spitzigen Igel (Gmünder VHS)
- Aktionstag der Landeszentrale für politische Bildung (Treffpunkt BW, Stadtgarten)
- Workshop „Pflanzen malen“ (Weleda) (**auch 14 Uhr**)
- **10.30 Uhr:** Akkordeonverein Ravenstein (Remsparkbühne)
- **11 Uhr:** Jonge Remstaler-Frühschoppen (Remsparkbühne)
- Weinprobe der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **12 Uhr (und 13.30 Uhr):** Siempre Martes (Weleda-Platz)
- Kinderworkshop - Weben von kleinen Teppichen (Pavillon Weleda)
- **12 Uhr:** Lebensweg-Station: „Liebenswertes Leben“ (Kreuztisch, Himmelsgarten)
- **13 Uhr:** Kinderprogramm „Die Zeitreise“ (Bifora)
- Miniköche fahren mit dem Piaggio durch die Innenstadt
- **13 Uhr (15 und 17 Uhr):** Marionettentheater „Kabinetto“ (Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Faszination Honigbiene (Imker, Himmelsgarten)
- Kinderspielaktionsspaß mit Geschichte (Kreuztisch)
- **14.30 Uhr:** Liederweg im Rahmen des Volkstümlichen Singtags (Sparkassenbühne)
- **15 Uhr:** Lebensweg-Station: „Erschaffenes Leben“
- **15.30 Uhr:** Start des Liederwegs (Sparkassenbühne)
- **18 Uhr:** Ostalbvesper der Kreisjägersvereinigung (Ostalbgarten)
- **20 Uhr:** Sportgala Sportkreis Ostalb (Sparkassenbühne)

## [Sonntag] 27. 7.

*Ganztägig: Ausstellung „Im Paradies der Früchte“ (bis 2.11. im Museum Prediger); Blaulichttag (LGS-Gelände); Ulrich Brauchle: Malerei auf der Gartenschau (Forum Gold und Silber)*

- **10 Uhr:** Volkstümlicher Gottesdienst (Forum Schönblick)
- Evang.-methodistischer Gottesdienst (Sparkassenbühne)
- Kindergottesdienst (Sinnenwelten mit Sinnenpark)
- Mensch!Wald-Picknick (Labyrinth Wetzgau)
- **11 Uhr:** Schaukochen der Miniköche (Remsparkbühne)
- Brunch mit Chansons aus den 20ern (Villa Hirzel)
- Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **11.30 Uhr:** Die ganze Welt der Greifvögel und Eulen (Himmelsgarten)
- Führung in St. Koloman (Kolomankirche Wetzgau)
- **12 Uhr:** Gesangverein Ruppertshofen (Sparkassenbühne)
- Kinderworkshop Weben von kleinen Teppichen

## [Sonntag] 27. 7.

- (Pavillon Weleda)
- Beduften von Cremes (Weleda, Wurzelgalerie)
  - Lebensweg-Station „Liebenswertes Leben“ (Kreuztisch, Himmelsgarten)
  - **13 Uhr:** Bartholomäer Tag (Remsparkbühne)
  - Marionettentheater „Kabinetto“ (auch 15 und 17 Uhr) (Handwerkermarkt)
  - Zeitreise ins Rokoko (Stadtgarten am Geigerbrunnen)
  - **14 Uhr:** Führung durchs Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik
  - Alpaka-Trekking mit Halfter und Leine (Alpakahof) (auch um 16 Uhr)
  - Stäx Rhythmiclown (Treffpunkt BW, Stadtgarten)
  - **18 Uhr:** Christliches Abendlob (Kolomankirche Wetzgau)
  - Ostalbvesper der Gemeinde Rainau (Ostalbgarten)
  - **19 Uhr:** Seekers-Jugendgottesdienst (Schönblick)
  - **19.30 Uhr:** Fork (Sparkassenbühne)

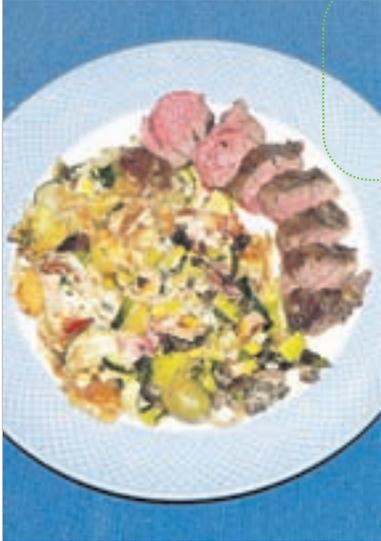
## [Montag] 28. 7.

*Ganztägig: Ulrich Brauchle Malerei auf der Gartenschau (Forum Gold und Silber); Pflanzen für Sehbehinderte (Streuobstzentrum - bis 31.7.)*

- **11 Uhr (und 14 Uhr):** Führung Heilpflanzengarten (Weleda)
- **12 Uhr:** Kinderworkshop Samenbombenbasteln (Pavillon Weleda)
- Lebensweg-Station „Liebenswertes Leben“ (Kreuztisch)
- **13 Uhr (14 und 16 Uhr):** Abformen von Terra Sigillata (Forum Gold und Silber)
- **15 Uhr:** Lebensweg-Station „Befreites Leben“
- Montagsgespräche - Geschichte und Geschichten aus dem Osten (Torhaus, Brünner Stube)
- **17.30 Uhr:** Taekwondo-Training (Jugendpark)



programm



Die Kreisjägersvereinigung serviert am Samstag Wildbret. Das wohl üppigste Ostalbvesper der Gartenschau (links). Ein Höhepunkt in dieser Woche sind „Eure Mütter“ (rechts)

## Die grünen Höhepunkte dieser Woche

[22. bis 28. Juli]



### [Ostalbvesper Kirchheim/Ries]

Dienstag, 22. Juli,  
18 Uhr  
Ostalbgarten



Die kleine Gemeinde (rund 2000 Einwohner) liegt 30 Kilometer östlich von Aalen direkt an der Grenze zu Bayern. Unter dem Motto „Wo man singt, da lass dich nieder“ bringt Bürgermeister Willi Feige einen Männer-Projektchor (Wein-Chor) mit, außerdem gibt es von den Ries-Rand-Disteln ein kleines Kabarettprogramm und dann noch kostümierte Damen des Freilicht-Theaters.

### [Ostalbvesper Böbingen]

Donnerstag, 24. Juli,  
18 Uhr  
Ostalbgarten

Bereits zum zweiten Mal servieren die Böbinger das Ostalbvesper. In erster Linie für die Vereinsvorstände aus dem Ort, aber man stellt auch Schranken für Besucher auf. Es gibt schwäbisches Vesper, dazu einen schwäbischen Most - und Bürgermeister Stempfle wird dieses Mal auch dabei sein.

### [Alexander Kuhn & Band]

Donnerstag, 24. Juli,  
18 Uhr  
Remspark-Bühne

Kirchenmusik-Festival goes Young Urban Jazz - Jazz-Openair auf der Gartenschau

„Zarte, kohärente Klänge von geradezu magischer Sogkraft“ bescheinigt das Jazzpodium dem in Schwäbisch Gmünd geborenen baden-württembergischen Landesjazzpreisträger 2013, Alexander „Sandi“ Kuhn.

Zusammen mit seiner Band verwandelt er die Gartenschau in einen musikalischen Garten Eden. Die fünf Musiker schöpfen aus einem Füllhorn an Ideen und versprechen mit Titeln wie „Sustainable Happiness“ nachhaltige Glücksgefühle.

Mitwirkende: Alexander „Sandi“ Kuhn, Saxophon, Julia Ehninger, Gesang, Volker Engelberth - Rhodes, Axel Pape, Schlagzeug, Jens Loh, Kontrabass



### [Ostalbvesper Kreisjäger-Vereinigung]

Samstag, 26. Juli,  
18 Uhr, Ostalbgarten

„Wildbret - ein hochwertiges heimisches Lebensmittel“. Damit überschreibt das Kreisjagdamt im Ostalbkreis in Zusammenarbeit mit der Jägervereinigung Gmünd das „Ostalbvesper“.

Die untere Jagdbehörde und die örtlichen Jägerinnen und Jäger blasen zum Signal „Essen“ auf 18 Uhr. Nach der Jagd wird die gemeinsame Verpflegung auch als „Schüsseltreiben“ bezeichnet. Heuer also an der Ostalbtisch. Nach der Begrüßung durch die Gmünder Jagdhornbläsergruppe wird Martin Lang als Kreisjägermeister kurz zum heimischen Wild referieren. Denn dann gilt das Wort der Kulinarik: Christian Mack und sein Team der „Krone Straßdorf“ werden Wildbret in zwei raffinierten Formen darbieten. Zunächst traditionell ein Wildragout aus Reh- und Schwarzwild. Dann stellt Küchenmeister Christian Mack Wild vom Grill dar. Mit einem exotischen Chutney, verfeinert mit einer weiteren Sauce, wird das fettarme Fleisch unserer heimischen Wildarten über dem Feuer präsentiert. Für heimisches Wildbret bürgen die Jäger rund um Gmünd. Sie können dem Verbraucher erläutern, um was für ein Tier es sich handelt, wie es erlegt wurde und garantieren für den Anspruch an Hygiene, den der Verzehr erwartet. Auch sonst stehen die Jägervereinigung und das Kreisjagdamt für viele Fragen rund um das Wild und die Jagd bereit.

### [Ostalbvesper Rainau]

Sonntag, 27. Juli,  
18 Uhr  
Ostalbgarten

Die Gemeinde Rainau mit rund 3250 Einwohnern ist ein Zusammenschluss mehrerer Teillorte wie Schwabsberg, Buch, Dalkingen, Saverwang oder Weiler. Sie ist im Zuge der Verwaltungsreform 1975 aus den damaligen Gemeinden Schwabsberg und Dalkingen entstanden und liegt an der Einmündung der Sechta in die jüngste Jagst unmittelbar am Übergang vom Schwäbischen Jura zum Schwäbisch-Fränkischen Keuperbergland. Man will an diesem Abend die Gäste mit einem schwäbischen Vesper verwöhnen.

### [Mutlanger Tag]

Dienstag, 29. Juli,  
ab 13 Uhr  
Sparkassen-Bühne

Am 29. Juli präsentiert sich die Gemeinde Mutlangen auf der Gartenschau.

Unter dem Stichwort „Mutlanger Tag“ werden ab 13 Uhr auf der Showbühne in Wetzgau Schulen und Vereine mit Auftritten für Unterhaltung sorgen.

Ausführliches Programm im kommenden schau.gmünd.

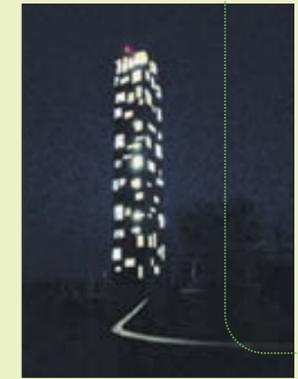
# grüne höhepunkte

## Lieblingseckle der Woche

### Abend als Ort des Genießens

Die Nacht als ein Ort, als ein Lieblingseckle gar? Durchaus. Die Abendstunde ist unbedingt eine Empfehlung wert.

Seit Frauen vor Jahren unter dem Schlagwort „Wir holen uns die Nacht zurück“ die Bocks- zur Geißengasse gemacht haben, ist die Nacht zumindest nichts, das gemieden wird. Vier Wochen nach dem längsten Tag geht die Sonne kurz nach 21 Uhr unter, und diese Abendstunde im Gartenschau-gelände ist die wohl am meisten unterschätzte. Natürlich locken auch zusätzliche Anreize für Abendbesuche – das Kabarett „Eure Mütter“, „Cassandra & the boyz“, „Rock the Gartenschau“ und Sportgala.

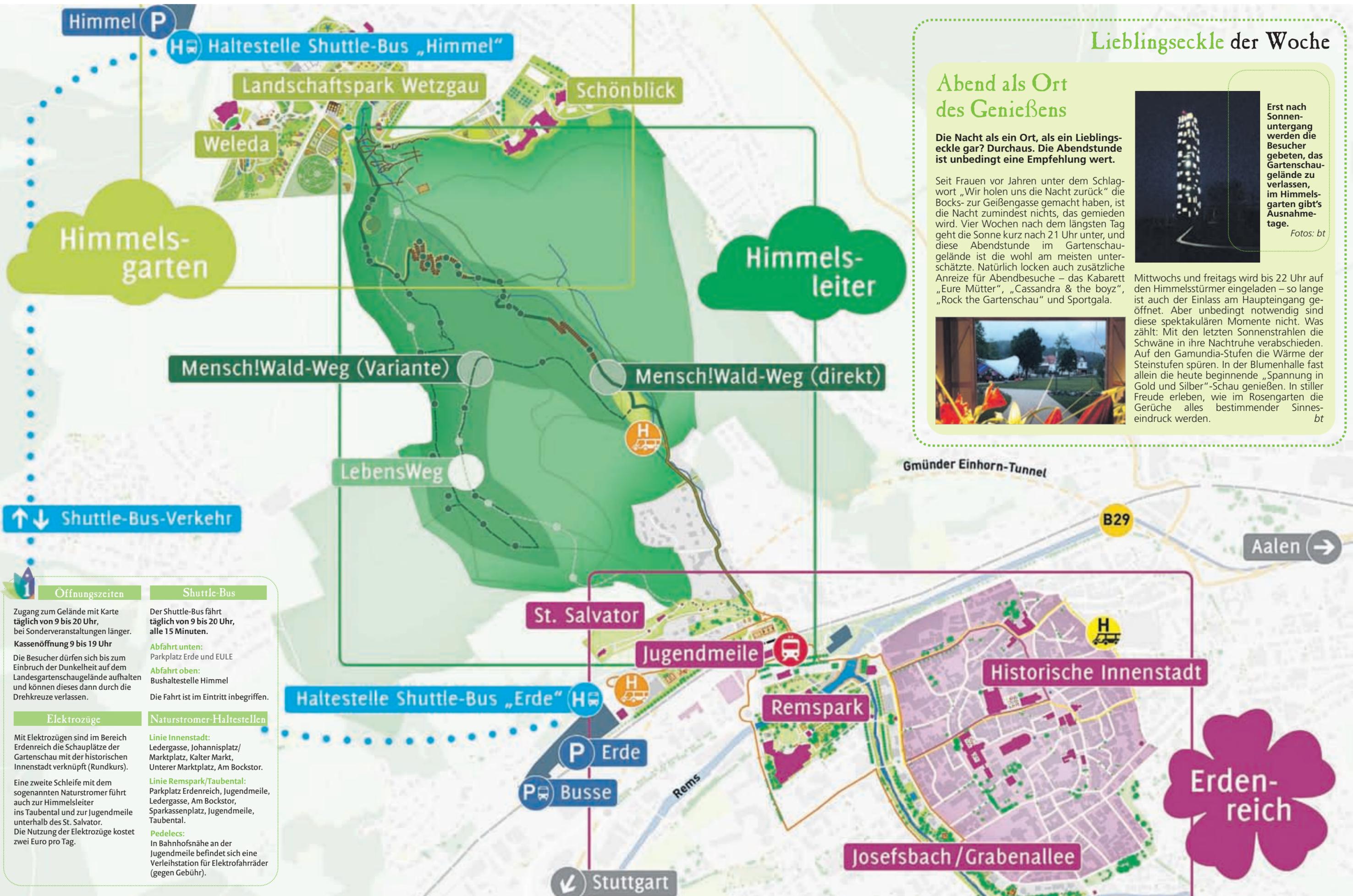
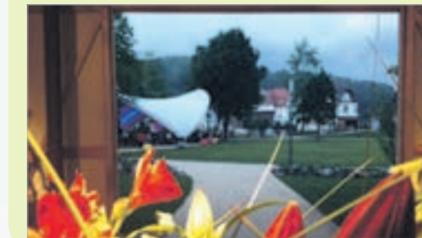


Erst nach Sonnenuntergang werden die Besucher gebeten, das Gartenschau-gelände zu verlassen, im Himmels-garten gibt's Ausnahme-tage.

Fotos: bt

Mittwochs und freitags wird bis 22 Uhr auf den Himmelsstürmer eingeladen – so lange ist auch der Einlass am Haupteingang geöffnet. Aber unbedingt notwendig sind diese spektakulären Momente nicht. Was zählt: Mit den letzten Sonnenstrahlen die Schwäne in ihre Nachtruhe verabschieden. Auf den Gamundia-Stufen die Wärme der Steinstufen spüren. In der Blumenhalle fast allein die heute beginnende „Spannung in Gold und Silber“-Schau genießen. In stiller Freude erleben, wie im Rosengarten die Gerüche alles bestimmender Sinnes-eindruck werden.

bt



Himmel P

Haltestelle Shuttle-Bus „Himmel“

Landschaftspark Wetzgau

Schönblick

Weleda

Himmels-garten

Himmels-leiter

Mensch!Wald-Weg (Variante)

Mensch!Wald-Weg (direkt)

LebensWeg

Gmünder Einhorn-Tunnel

Shuttle-Bus-Verkehr

B29

Aalen

**1** **Öffnungszeiten** Zugang zum Gelände mit Karte täglich von 9 bis 20 Uhr, bei Sonderveranstaltungen länger. **Kassenöffnung 9 bis 19 Uhr** Die Besucher dürfen sich bis zum Einbruch der Dunkelheit auf dem Landesgartenschau-gelände aufhalten und können dieses dann durch die Drehkreuze verlassen.

**Shuttle-Bus** Der Shuttle-Bus fährt täglich von 9 bis 20 Uhr, alle 15 Minuten. **Abfahrt unten:** Parkplatz Erde und EULE **Abfahrt oben:** Bushaltestelle Himmel Die Fahrt ist im Eintritt inbegriffen.

**Elektrozüge** Mit Elektro-zügen sind im Bereich Erdenreich die Schauplätze der Gartenschau mit der historischen Innenstadt verknüpft (Rundkurs). Eine zweite Schleife mit dem sogenannten Naturstromer führt auch zur Himmelsleiter ins Taubental und zur Jugendmeile unterhalb des St. Salvator. Die Nutzung der Elektro-züge kostet zwei Euro pro Tag.

**Naturstromer-Haltestellen** **Linie Innenstadt:** Ledergasse, Johannisplatz/ Marktplatz, Kalter Markt, Unterer Marktplatz, Am Bockstor. **Linie Remspark/Taubental:** Parkplatz Erdenreich, Jugendmeile, Ledergasse, Am Bockstor, Sparkassenplatz, Jugendmeile, Taubental. **Pedelecs:** In Bahnhofs-nähe an der Jugendmeile befindet sich eine Verleihstation für Elektro-fahrräder (gegen Gebühr).

St. Salvator

Jugendmeile

Historische Innenstadt

Haltestelle Shuttle-Bus „Erde“

Remspark

Erde

Busse

Rems

Josefsbach / Grabenallee

Stuttgart



# Ostalbvesper Täferrot

Am Mittwoch, 23. Juli, ab 18 Uhr  
zum zweiten Mal im Ostalbgarten



**Täferrot gehört zu den Gemeinden, die die Gartenschau-Besucher nicht nur einmal an die Ostalb-Tafel einladen. Deshalb gibt es diesmal „Vesper mit Erfahrung“ – und im Unterschied zum ersten Mal auch ein Bühnenprogramm.**

Wer sich an das erste Täferroter Ostalbvesper Ende März erinnert, schwärmt vielleicht noch von dem selbstgemachten Rauchfleisch und dem guten Bierchen. Das wird es natürlich auch diesmal wieder geben. Ein zünftiges Vesper und dazu ein Getränk sind auch ideal, um einen langen, ereignisreichen Tag auf der Gartenschau abzurunden. Alle Vereine aus der idyllischen Gemeinde haben sich zusammengeschlossen, um das zünftige Vesper vorzubereiten. Darüber hinaus präsentieren sich vier Gruppen mit einem bunten Programm auf der Sparkassen-Bühne. Den Anfang macht um 18.15 Uhr der Sportverein, der dabei besonders auf seine Karate-Abteilung setzt.

Ganz sicher schön werden auch die Vorführungen der Grundschule, die ab 18.50 Uhr vorgesehen sind. Und den Abschluss machen ab 19.20 Uhr der Liederkranz gemeinsam mit dem Kirchenchor.

*m/*



**Der Liederkranz Täferrot wird zusammen mit dem Kirchenchor die Besucher unterhalten.**

ANZEIGEN .....

Wir wünschen eine  
angenehme Zeit  
auf der Gartenschau!

**Stuckateurmeisterbetrieb**

**Ralf Arnold**

Mühlestr. 10, 73527 Täferrot  
Telefon 0 71 75/92 24 90

● BERATUNG ●  
PLANUNG ●  
**GK**  
MONTAGE ●  
● VERKAUF ●

**Einbauküchen**

Täferrot, Leinzeller Straße 10  
Telefon (0 71 75) 2 84, Fax 74 25  
Ausstellungsküchen **50% reduziert!**

**Tabak und Treff**  
Marktplatz 36

Tabak, Zigarren und Whisky

**Sanitätshaus  
OrthoTecLeicht**

Predigergässle 2  
Mo-Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–12 Uhr  
10% auf alle DUX-Schuhe

**Quinten Optik**  
Ledergasse 53

Brillenputztuch mit  
Landesgartenschau-Motiv  
3.- €

**Ferieninsel Reisebüro**  
im CityCenter  
von 9–19 Uhr

Zu jeder Urlaubsbuchung  
1 Fotoalbum gratis!

**Metzgerei Nagel**  
Milchgässle 18

Für alle Schafferle  
ein Leberkäsbrötchen  
1,50 €

**Rettenmayr**  
Mode, die fasziniert!

Superschnäppchen im SSV  
Einzelteile bis zu  
**70% reduziert!**

**DERPART**  
**Reisebüro Stiegele**  
Ledergasse 21

Bei Ihrem Besuch erhalten Sie das  
DERPART Magazin mit 4 Wochen  
TV Programm

**SCHUH-KRAUS**  
Bocksgasse 49

Gegen Vorlage der Anzeige  
erhalten Sie **10%** auf Saisonware

**GD KRAUSS**  
Betten-Wäsche-Wohlgefühl  
Ledergasse 7

Jeder Kunde bekommt einen  
„Überraschungsklunker“

**Ensinger**  
s.Oliver – MAC – Comma  
Bocksgasse 21

Alle Sommerartikel reduziert!



**HGV** & **ProGmünd** laden ein am Mittwoch,  
23. Juli 2014, zum

**Stadt-Spaziergang**

Die besondere Einkaufsaktion zur Landesgartenschau

# Akrobatik und Unterhaltung: Sportkreis-Gala

Am 25. und 26. Juli präsentieren sich Vereine in einer abendfüllenden Show



Die Gala zeigt die Facetten des Sports im Ostalbkreis. Fotos: edklgbr/privat

**Erfolg im sportlichen Wettkampf ist die eine Seite der Medaille; Unterhaltung im Rahmen einer Show die andere. Dass viele Sportvereine aus dem Ostalbkreis beides sehr gut können, führt die vom Sportkreis organisierte Gala im „Himmelsgarten“ vor Augen. Die Show wird am Freitag und Samstag ab 20 Uhr auf der Sparkassenbühne gezeigt.**

Ob bei Tourneen in die Gmünder Partnerstädte, bei Benefiz-Veranstaltungen oder an Gala-Abenden – die Sportlerinnen und Sportler aus den Vereinen im Ostalbkreis schaffen es immer wieder, mit ihrer Mischung aus Akrobatik und Choreographie das Publikum zu begeistern. Dies wird auch bei der Gartenschau so sein, davon ist der Vorsitzende des Sportkreises Ostalb, Manfred Pawlita, überzeugt. Für diese Veranstaltung hat er nicht nur eine dieser erfolgreichen und bundesweit bekannten Gruppen engagiert, sondern gleich mehrere. Neben Manfred Pawlita waren Heinz Engel, Dieter Popp und Franz Schaffenrath an der Zusammenstellung des Programms beteiligt. Mit dabei ist zum Beispiel der amtierende Deutsche Meister im Kunstturnen, der TV Schwäbisch Gmünd Wetzgau. Schon oft haben die Turner mit zirkusreifen Auftritten unter Beweis gestellt, dass sie mit einer guten Portion Selbstironie das Publikum bestens unterhalten können – und dabei eine perfek-

te Körperbeherrschung und Ästhetik der Bewegungen mit Humor unter einen Hut bringen können. Mit einem eigenen Programm treten auch die „Jungen Damen“ aus Wetzgau auf. Ebenfalls zu sehen ist bei der Sportkreis-Gala die eigens ins Leben gerufene „Landesgartenschau-Show-Gruppe“, die sich vereinsübergreifend aus Mitgliedern des TV Schwäbisch Gmünd Wetzgau und der SG Bettringen rekrutiert.

Auf der Bühne stehen darüber hinaus die seit vielen Jahren international renommierten „Ostalbhurgler“ aus Abtsgmünd und die Bettringer „Suebia Gymnastics“, die mit einem jungen Team das Thema „Mensch und Maschine“ inszenieren werden. Auch sie schaffen es, durch Körperspannung, Balancegefühl und Dynamik die Schwerkraft zu überwinden. Ebenfalls aus dem Genre der Sportakrobatik kommen die Show-Gruppen vom FC Röhlingen, vom TSV Hüttlingen und von der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach. Die Verbindung von turnerischen und tänzerischen Leistungen zeigen die Mädchen vom TV Wetzgau mit ihrer „Rhythmischen Sportgymnastik“ und die Rock'n-Roll-Tanzgruppe „Flying Petticoats“ aus Straßdorf. Auf ein gutes Rhythmusgefühl und große Ausdauer kommt es auch an, wenn sich die Röhlinger Seilspringer beim „Ropeskipping“ nicht in ihren wirbelnden Seilen verheddern wollen. Die „Exoten“ im Programm sind die fernöstlich inspirierten Kampfsportler vom TSB Gmünd, BSC Wetzgau und Maribu Böbingen. Gemeinsam spielen Mitglieder aus diesen drei Vereinen live einige Szenen aus dem Tom-Cruise-Film „Last Samurai“. So vielfältig und unterschiedlich diese sportlichen Darbietungen auch sein mögen – sie alle vereint die Freude an der Bewegung und die Begeisterung für den Sport im Verein. Die Bereitschaft zum Miteinander spiegelt sich dann auch im gemeinsamen Auftritt beim Finale wieder. (gbr)



■ Der Sportkreis Ostalb ist der Dachverband aller Sportvereine im Ostalbkreis und repräsentiert momentan 43 Sportarten. 356 Vereine mit 125 000 Mitgliedern sind darin organisiert. Neben der Durchführung von Informations- und Weiterbildungsangeboten sowie öffentlichen Auftritten ist der Sportkreis auch das Bindeglied zwischen Sportlern, Vereinen und der Politik. Weitere Informationen gibt's im Internet unter der Adresse [www.sportkreis-ostalbk.de](http://www.sportkreis-ostalbk.de)



## in.gmünd

Die Sebaldevorstadt



**HGv**  
HANDEL- UND GEWERBEVEREIN  
SCHWÄBISCH GMÜND

### Schaufenster

Anzeige



Seit 25 Jahren ist Friseurmeisterin Margherita Pesare in ihrem Beruf tätig, seit 2002 selbstständig mit ihrem Salon in der Paradiesstraße 17. Dort sorgt sie mit ihrem Team für zufriedene Kunden, bei Damen, Herren und Kindern. Eine Spezialität des Hair Studios sind Haarverlängerungen.

**Hair Studio Margherita Pesare**  
Paradiesstraße 17 • Telefon 0 71 71/6 14 73

In diesem Viertel der Gmünder Altstadt kann man sich geborgen und sicher fühlen. Denn gleich zwei Schutzheilige wachen über die Sebaldevorstadt.

Sebaldstraße und Sebaldplatz, dazu die Paradiesstraße und verwinkelte Seitengäßchen. Die Bürger schätzen dieses Viertel, weil es dort auch viele traditionsreiche und moderne Geschäfte und Firmen gibt. Und auch eine urgemütliche Gastronomie lädt dort die Besucher gerade jetzt im Gartenschaujahr zum Entdecken und Verweilen ein.

Der heilige Florian grüßt am Gebäudekomplex der Gmünder Feuerwehr, mit 180 Jahren eine der ältesten und leistungsfähigsten im Land. Fast Auge in Auge mit Sankt Florian wacht dort auch der Heilige Sebaldus, eigentlich Schutzpatron aus Nürnberg. Ein reicher Kaufmann brachte im Spätmittelalter die Verehrung für Sebaldus nach Gmünd, baute am Sebaldplatz sogar eine prächtige Kirche. Die sorgte aber auch für Ärger in der Stadtpfarrei. 1835 wurde das Gotteshaus abgebrochen. Die württembergische Artillerie der Garnisonsstadt brauchte den Platz, um ihre Pferde zuzureiten. *hs*



**HGv**  
HANDEL- UND GEWERBEVEREIN  
SCHWÄBISCH GMÜND

### Schaufenster

Anzeige



Seit 2005 sorgen Anna Weinöhl und ihre vier Mitarbeiterinnen vom Offcenter in der Sebaldstraße 23 (bei der Kreissparkasse Ostalb) für zufriedene Kunden, wenn es um das Buchen laufender Geschäftsvorfälle sowie die Lohn- und Gehaltsabrechnung geht.

**Offcenter**  
Sebaldstraße 23 • Telefon 0 71 71/9 98 85 50

sebaldplatz



**HGv**  
HANDEL- UND GEWERBEVEREIN  
SCHWÄBISCH GMÜND

### Schaufenster

Anzeige



Aktiv, sympathisch und erfolgreich - so präsentiert sich das Unternehmen Müller und Müller Immobilien in der Sebaldstraße 7. Insgesamt sechs kompetente Mitarbeiter stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um Immobilien und Finanzen im Raum Schwäbisch Gmünd, Aalen und darüber hinaus geht.

**Müller und Müller Immobilien**  
Sebaldstraße 7 • Telefon 07171-1819750



# in.gmünd

Reit- und Paradeplatz

**Wenn ältere Gmünder Sebaldplatz meinen, dann sprechen sie oft immer noch vom „Reitplatz“. Das Platzgefüge hat seine militärische Geschichte längst hinter sich, dient im festfreudigen Gmünd aber immer noch als Paradeplatz.**

Im 19. Jahrhundert war die Garnisonsstadt Gmünd zentraler Manöverort für die Königliche Württembergische Artillerie. Vor allem in den Sommermonaten kamen die Kanoniere zum Scharfschießen ins Schießtal. In dortigen „Laborierhütten“ wurde sogar am „Ernstfeuerwerk“ gearbeitet. Die Raketen-Versuche wurden jedoch bald wieder eingestellt, weil das „Ernstfeuerwerk“ überall hinzielte, nur nicht ins Ziel.

Die Offiziere brachten zu den Manövern gerne ihre Familien mit. Vor allem die feinen Damen der Gesellschaft fanden Wohlgefallen an der Sommerfrische beim Kanonen-Public-Viewing im schattigen Schießtal oder beim Flanieren durch die Einkaufsstadt.

Und in der Sebaldus-Vorstadt wurden vom Militär auch Pferde zugeritten. Im 20. Jahrhundert nutzten dann US-Armee oder die Feuerwehr die breite Straße gerne als Paradeallee. Bis heute sind's die eleganten Altersgenossen, die sich im Reigen der Jahrgangsfeiern zu ihren Festzügen aufreihen. Aber nicht ohne vorheriges Sektfrühstück unter schattigen Bäumen. *hs*



Anzeige



## Schaufenster

Handel · Gewerbe · Vereine · Schachklub · Grünung




Seit über 30 Jahren sorgt Straub's Rahmenparadies in der Paradiesstraße 3 für rundum zufriedene Kunden in den Bereichen Einrahmungen und Kunst. Zurzeit ist eine Ausstellung der Stiftung Haus Lindenhof zu bewundern, die sehr gut beim Publikum ankommt.

**Straub's Rahmenparadies**  
Paradiesstraße 3 · Telefon 071 71/28 01

# sebaldplatz

Anzeige



## Schaufenster

Handel · Gewerbe · Vereine · Schachklub · Grünung




Das alteingesessene Copy Center – es gibt es bereits seit über 20 Jahren – in der Sebaldstraße 7 bietet alles rund ums Kopieren und Plotten. In ansprechenden und klimatisierten Räumlichkeiten steht das Team um Helmut Köck auch kompetent zur Seite, wenn es ums Drucken oder Binden geht.

**Copy Center**  
Sebaldstraße 7 · Telefon 0 71 71/92 89 76



# in.gmünd

Ein Gmünder Wirtschaftsparadies



**Der legendären Gmünder Wirtshaus Herrlichkeit auf der Spur? Im Altstadtviertel rund um Sebaldplatz und Paradiesstraße können Bürger und Besucher der Stadt bis heute in urgemütlichen Kneipen und Gartenwirtschaften fündig werden.**

An Hunger und Durst hat hier in der Sebaldusvorstadt noch nie ein Gast leiden müssen. Es gab und gibt wunderbare Originale, vor allem auch berühmte Wirtinnen. Der „Hasen“ ist da so ein Gastronomie-Denkmal, Gmündern besser bekannt als angestammtes Domizil der einflussreichsten Stadtratsfraktion. An den Stammtischen dort können aufmerksame Zuhörer oft schon am Wochenende erfahren, wie und was in der Mittwochssitzung im Rathaus entschieden wird.

Unvergessen auch Wirtsleute, die im Gasthausviertel nicht mehr „Grüß Gott!“ sagen können, weil sie bei ihm für immer „eingekehrt“ sind.

Der „Kreuz-Karle“ (links) war ein ganz Berühmter. Er war auch Ver- und Seelsorger vor allem der Studenten in Gmünd: Eine Mark für ein sattes Teller „Spätzle mit Soß“, drei Mark für ein frommes „Loreto-Schnitzel“. Das konnte sich jeder leisten. Und so herzerfrischend lachen wie er konnte niemand. Das munterte auch im schlimmsten Prüfungsstress auf. Dazu war Karl Rogner ein begnadeter Pianist. Ab Mitternacht tanzte im „Kreuz“ oft der Bär. Sperrstunde? Einfach die Tür verriegelt, dann war's geschlossene Gesellschaft. *hs*



Anzeige  
**HGV Schaufenster**



Seit 1889 gibt es das Musikhaus Herrmann und es ist mit seinen 125 Jahren eines der ältesten Musikfachgeschäfte in Deutschland. Spezialisiert ist das Haus auf akustische Instrumente und Zubehör. Das Haus führt eine große Auswahl an Noten klassischer und moderner Musik. Ausgefallene Notenwünsche werden schnellstmöglich erfüllt.

**Musikhaus Herrmann**  
Sebaldstraße 2-4 · Telefon 0 71 71/6 77 03

sebaldplatz



Anzeige  
**HGV Schaufenster**



„Ich habe schon überall gesucht und Sie haben es ...“  
Das hören wir oft von unseren (meist neuen) Kunden. Das älteste Fachgeschäft in Schwäbisch Gmünd wird auch Sie begeistern und überzeugen mit Kompetenz in Beratung, Qualität und Sortiment für Büro und Schule.

**Birgit Bauer, Waldstetter Gasse 10, Telefon 07171/66479**  
Büro-Schule-Basteln, Künstlerbedarf, Stempel, Bücher



# in.gmünd

Rems-Zeitung und schau.gmünd



**Das Verlagsgebäude der Rems-Zeitung am südlichen Zugang zum Stadtkern und Münsterplatz strahlt Kunst- und Gemeinschaft aus. Die Gmünder Heimatzeitung ist schon seit 228 Jahren (!) mittendrin und voll dabei im Leben von Stadt und Umland.**

Darauf sind die Gmünder stolz: Sie dürfen die älteste noch erscheinende Tageszeitung in Baden-Württemberg ihr Eigen nennen. Und dazu eine Selbstständige und Hochmoderne, die schon immer mit der Zeit ging, ja manchmal ihr voraus war. Die RZ war beispielsweise die erste Tageszeitung, die voll auf die Digitalfotografie setzte. Verlag, Servicebereich, Anzeigenabteilung und Redaktion an der Ecke Sebald-/Paradiesstraße spüren als organischer Bestandteil Gmünds rund um die Uhr den Pulsschlag der Region.

Auch in Sachen Gartenschau ist die Rems-Zeitung aktiver Teil und hat zusammen mit ihren Lesern schon ideenreiche Veranstaltungshöhepunkte beschert. Am Zugang zum Servicebereich grüßen Blumenschmuck und Gartenschau-Uhr. Und: Das beliebte Wochenmagazin schau.gmünd ist jüngster Spross der RZ. *hs*





Anzeige

## Schaufenster



Vor Kurzem feierte Fahrlehrer Torsten Schupp mit seiner Fahrschule ONE in der Sebaldstraße 18 den fünften Geburtstag. Nachdem die Fahrschule eine Zeit lang in der Kornhausstraße zu finden war, ist Torsten Schupp am 1. April wieder in die Sebaldstraße zurückgekehrt. ONE ist spezialisiert auf Auto- und Motorrad- sowie die Handicap-Ausbildung.

**Fahrschule ONE**  
**Sebaldstraße 18 · Telefon 0176/70 11 15 11**



Anzeige

## Schaufenster



Andrea Perdomo Kosmetik in der Sebaldstraße 5 bietet eine seriöse Beratung und professionelle Behandlungsmethoden. Hierzu zählen unter anderem eine Kaviar-Gesichtsbehandlung, ein Akne-Behandlungskonzept, dauerhafte Haarentfernung (ipl-Methode), Permanent Make-up, Braut- und Festtags-Make-up sowie Wellness-Massagen. Seit 1985 ist Andrea Perdomo Hautspezialistin.

**Andrea Perdomo Kosmetik**  
**Sebaldstraße 5 · Telefon 0 71 71/8 74 87 67**

# sebaldplatz



Anzeige

## Schaufenster



Seit Dezember 2013 ist der Abhol- und Lieferservice Pizza Vegas in der Sebaldstraße 3 zu finden (davor in der Schmiedgasse). Alle Speisen werden frisch zubereitet, geliefert wird innerhalb von 20 bis 50 Minuten in einer Warmhaltebox. Auch zu Partys wird geliefert und es werden Geschenkgutscheine ausgegeben. Montags bis donnerstags hat Pizza Vegas ab 16 Uhr, samstags und sonntags ab 11.30 Uhr geöffnet.

**Pizza Vegas**  
**Sebaldstraße 3 · Telefon 0176/56 36 55 55**

## Rezept der Woche

### [Reissalat]

von Angela Weller, Landfrauen Walkersbachertal



Zutaten:	Zubereitung:
350 g Reis	Reis weichkochen, in eine Schüssel geben und abkühlen lassen. Eier 7 Minuten hartkochen, schälen und achteln.
5 St. Eier	Paprika waschen, entkernen und in Streifen schneiden. Zwiebel schälen, würfeln. Petersilie waschen und feinhacken. Die Zutaten alle zu dem abgekühlten Reis dazugeben.
500 g ger. Käse	Senf, Essig, Wasser, Salz, Pfeffer und Öl gut miteinander verrühren. Dann unter den Reis mischen und etwa sechs Stunden durchziehen lassen.
5 St. Paprika	
2 St. Zwiebeln	
1 Bd. Blattpetersilie	
<b>Dressing:</b>	
2 EL Senf	
100 ml Essig	
200 ml Wasser	
Salz, Pfeffer	
50 ml Öl	

### [Coupon]

Vor-/Nachname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

## Landfrauen "funktionieren" fast wie ein Großbetrieb

Manchmal bleibt keine Minute Zeit zum Pause machen

Jede Woche, von Montag bis Sonntag, ist eine andere Ortsgruppe aus dem Gmünder Landfrauenkreisverband für die Bewirtung im Himmelsreich verantwortlich. An manchen Tagen läuft dies ab wie in einem Großbetrieb.



Landfrauen aus Untergröningen.

Letzte Woche waren die Landfrauen aus Waldstetten an der Reihe, in dieser Woche verrichten die Landfrauen aus Lorch-Unterkirneck, dem Heimatverein der Kreisvorsitzenden Theresa Grieb, den Dienst auf der Gartenschau. Sie müssen sich auf einen großen Andrang vorbereiten, es kann aber auch mal ganz wenig Publikum kommen, vor allem wenn es regnet. Nur am Wochenende, da spielt das Wetter keine große Rolle. Damit man sich eine Vorstellung

machen kann: Die Landfrauen aus Untergröningen haben jeden Tag rund 25 Obstkuchen, 20 Zwiebelkuchen, fünf Brote, drei Hefezöpfe und noch Muffins und Kleingebäck gebacken. Dazu Brotaufstriche, Griebenschmalz, Marmelade und Salzkuchen. Neben Tee und Kaffee wurde auch Wasser mit Zitronenscheiben und Minze als kühle Getränke angeboten.

**Auch in dieser Woche verlosen wir wieder zwei Kochbücher der Landfrauen. Dazu den nebenstehenden Coupon ausfüllen und am Stand der Landfrauen oder bei uns im Verlag abgeben: Rems-Zeitung, Stichwort: Kochbuch, Paradiesstraße 12, Schwäbisch Gmünd**



## Leckeres aus der Heimat

Miniköche „Ulmer Spatzen“ zu Gast im Remspark

Am Sonntag, ab 11.30 Uhr, kochen die Europa-Miniköche „Ulmer Spatzen“ auf der Remsparkbühne. Die „Ulmer Spatzen“ servieren zunächst den Cocktail „Golden Nugget“, danach eine Ulmer Festtagssuppe mit Maultäschle, Grießnockerln und Brätstrudel, ehe das Hauptmenü für die Gewinner unserer Gutscheine auf den Tisch kommt: Rindersteak Flap Meat vom Grill. Zum Nachtisch gibt's Kirschenmichl auf Vanillesoße mit Haselnusseis.

## Menü Gutscheine zu gewinnen

Anrufen und Glück haben:  
Essen und Eintritt frei

Die Europaminiköche haben diese Woche ihren Standort gewechselt und ziehen auf die Remsparkbühne um. Denn dort findet der Bartholomäer Tag statt, und Miniköche-Chef Jürgen Mädger ist eben Bartholomäer. Ansonsten bleibt alles gleich. Vier Leserinnen oder Leser von schau.gmünd be-

kommen auch diesen Sonntag wieder die Gelegenheit, sich von den Miniköchen bedienen zu lassen. Für andere Besucher gibt es aber weiterhin „Probierlerle“.

Der Eintritt für unsere Gewinner/innen ist natürlich frei.

**Wer einen Menügutschein gewinnen will, sollte am Donnerstag, 24 Juli, zwischen 12 und 12.10 Uhr anrufen:  
Telefon 0 71 71-60 06 54**



## Zu Gast auf der Landesgartenschau



Roland Krauß

Zusammen mit seiner Frau Frida bewunderte der Aalener zum zweiten Mal die Gartenschau und räumte sich mehr Zeit für die Blumenhalle und Blumenbeete im Himmelsgarten ein.



Erna Koch

Die aus Heidenheim angereiste 67-jährige Besucherin ist von der Vielfalt der Blumenbeete begeistert und bewunderte die Pracht der Blüten im Freien und in der Halle.



Bianka Wezstein

Die 25-Jährige aus Ellwangen findet die Gartenschau fantastisch, weil es Angebote für jung und alt gibt. Im Herbst kommt sie nochmals nach Gmünd.



Alois Abele ermittelt

## Tod im Josefsbach (12)

Gartenschau-Krimi von Arthur Kohnenteil

Polizeiobererrat Hartmut Thurgau lehnte sich zufrieden zurück und überließ das Reden vor der Journalistenrunde dem Pressesprecher des Polizeipräsidiums, Hans Kalterer, und Staatsanwalt Matthias Haflinger. „Wir sind erleichtert, dass sich so schnell eine heiße Spur ergeben hat“, begann Kalterer die Pressekonferenz. „Einen Anfangsverdacht hatten wir ja schon länger, aber um die Ermittlungen nicht zu gefährden und weitere Indizien zu sammeln, hielten wir uns noch bedeckt. Aber nun war der richtige Zeitpunkt, um die Falle zuzuschnappen zu lassen und den Tatverdächtigen dingfest zu machen“. Thurgau zeigte ein strahlendes Gesicht und faltete die Hände vor dem rundlichen Bauch, während Staatsanwalt Haflinger das Wort übernahm. Im typischen Juristendeutsch verstieg sich Haflinger in Formulierungen wie „würde“, „könnte“ und „mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit“. Somit ließ er sich noch genügend Hintertürchen offen, um sich später eventuell herausreden zu können, wenn die Beweisführung der Ermittlungsbehörden eventuell im Prozess vor dem Landgericht vom Verteidiger des Angeklagten zerpfückt werden würde. Die Schuld für diese „Panne“ würde er vor der Presse dann dem örtlichen Polizeirevier in die Schuhe schieben.

Lokalredakteur Heiner Kippler erinnerte sich daran, wie ein Kollege des Konkurrenzblatts vor vielen Jahren in einem Mordfall öffentlich „Zehn Fragen an die Polizei“ gestellt hatte. Auch Kippler machte sich in Bezug auf die Verhaftung von Salvatore Bianchi Gedanken, ob dies alles nicht viel zu glatt gegangen war. Zehn Fragen hatte er zwar nicht, aber einige schon. Zum Beispiel, warum bisher weder die Polizei noch die Staatsanwaltschaft auch nur eine Andeutung über die Hintergründe des vollendeten Mords am Ufer des Josefsbachs und des versuchten Mords an einem stadtbekanntem Schläger gemacht hatte. „Und das Motiv?“ erkundigte sich Kippler, als den Journalisten die Möglichkeit geboten wurde, Fragen zu stellen. „Der übliche Streit unter gewaltbereiten Jugendlichen. Mal geht es um ein Mädchen, mal um ethnische Gründe – aber irgendwie immer um die eigene Ehre“, dozierte der Staatsanwalt. Obwohl Heiner Kippler nochmals nachhakte, beließ es Haflinger bei dieser sehr allgemein gehaltenen Aussage.

„Das heißt, die haben keine Ahnung, warum die beiden Gewalttaten verübt wurden...“ ging es dem Redakteur durch den Kopf, als er das Polizeirevier verließ. Er dachte plötzlich an seine Mutter Trude, die im Zusammenspiel mit Alois Abele so manches Mal Licht ins Dunkel der polizeilichen Ermittlungen bringen konnte – weil sie sich als kritischer Mensch nie mit Oberflächlichkeiten hatte abspesen lassen. Einmal hatte sie sogar den renommierten Stadtrat Werner Ranz einen Lausbuben genannt, als die meisten Bürger der Stadt wegen eines modernen Kunstwerks neben der Kirche in heller Aufregung waren. „Ist der Kollege Abele schon aus Stuttgart zurück?“ fragte er kurze Zeit später seinen Chef Heinz Heuberger in der Redaktion.

>> Fortsetzung folgt

## wortReich

Literatur zwischen Himmel und Erde Mittwoch, 23. Juli, 19 Uhr, Salvatorklausen: „Allerley Kurtzweyl“



Das letzte Mal waren die Mitglieder des Gmünder Autorenkreises an den Brücken, jetzt begeben sie sich auf halbe Höhe: Die nächste Lesung findet in der Salvatorklausen statt. Sie bietet dem Publikum „Allerley Kurtzweyl“.

Foto: pr

Am Mittwoch wird der Gmünder Autorenkreis zum dritten Mal in der vom „Runden Tisch Literatur“ betreuten Gartenschau-Reihe „wortReich - Literatur zwischen Himmel und Erde“ einen Leseabend gestalten.

Für ihre kurzweiligen Texte haben sich die acht Autoren die neugeschaffene Laube auf dem Salvator ausgesucht.

Neben der sinnlichen Lyrik reizt es die Gmünder Autorinnen und Autoren auch ab und zu, etwas Heiteres, deftig und handfest, zu Papier und zu Gehör zu bringen. So haben die heimischen Musensöhne und -töchter ihre nächste Lesung unter das Motto „Allerley Kurtzweyl“ gestellt, nicht nur im Titel eine Anspielung an alte Zeiten. Mundartliches findet darin ebenso seinen Platz wie die geschnörkelte Sprache des Mittelalters, als die Minnesänger der holden frauwe huldigten.

Aber Marianna Posselt wird auf die ihr eigene Art den Spieß umdrehen und selbst als Minnesängerin auftreten. Wort- und Sprachspiele werden nicht nur

vorgetragen, Erich Klaus will das Publikum direkt beteiligen. Und dann ist der Salvator selbst natürlich Schauplatz so manchen Beitrags.

Gerd Zipper wird aus seinem neuesten Krimi mit dem Titel „Der Übertäter“ lesen, der auch auf dem Salvator handelt, und Angela Maier hat eine ihrer Motz-Geschichten diesem „heiligen Berg“ der Gmünder gewidmet. Und Monika Hartmann, die eine Hälfte des Gesangsduos „Die Kathedralen“, wird kurzweilige Lieder singen.

Es wird abwechslungsreich und vergnüglich, das kann von den Autoren schon verraten werden. Immerhin haben die Salvatorfreunde ihren Ausschank länger als sonst geöffnet, so dass die Literatur diesmal ganz bestimmt nicht trocken bleibt.

Der Zugang zur Salvatorklausen ist für Inhaber von Dauerkarten und Tageskarten für den 23. Juli freikontrollen haben dort aber noch nie stattgefunden.

rw

Eintritt frei für Inhaber einer Dauer- bzw. Tageskarte (23. Juli) der Gartenschau Schwäbisch Gmünd



## Zu Gast auf der Landesgartenschau



Frida Pittner

Die Wetzgauerin ist vor Kurzem aus Spanien nach Hause gekommen und hat sich sofort die Gartenschau angeschaut. „Nur ein Tag für so ein Prachtstück ist zu wenig“, meinte sie.



Horst Ebener

Der 70-jährige Saarländer besuchte in Gmünd seine Verwandten und zusammen mit diesen die Gartenschau. Er nehme tolle und wunderschöne Erinnerungen mit heim.



Marie Fuchs

Die Besucherin stammt aus Ellwangen und ist mit Betriebskollegen nach Gmünd gereist. Sie findet die Gartenschau vielseitig, einzigartig und informativ für Menschen in jedem Alter.

# schau.frech

Fahrrad- und Esskultur auf der Gartenschau



**Bei der Rückschau auf die erste Halbzeit der Gartenschau darf natürlich das Thema Ess- und die dazugehörige Preiskultur nicht fehlen.**

Kein anderes Thema hat von Anfang an die Gemüter so erhitzt wie die sensationelle Preisgestaltung für des Schwaben liebstes Vesper für Zwischendurch, den Leberkäswecken. Mit einem Preis von knapp sieben Euro das Stück hätte die Gmünder Gartenschau gleich in den ersten Tagen vermutlich den Einzug ins Guinnessbuch der Weltrekorde geschafft, wäre der LGS-Wirt nicht umgehend zur Einsicht gekommen, dass er da den Bogen doch etwas arg überspannt hatte. Zur Ehrenrettung sei aber gesagt, dass nun zur Halbzeit sehr viel Lob über das vielfältige und freundliche gastronomische Angebot zu hören ist.

Den Vogel schießt immer noch das urige Restaurant Kuhstall im Himmelsgarten ab. Beim Bauer Hugo Bauer wurden die Stallungen angemietet, um dort 166 Tage lang

Leberkäs & Co zu kredenzen. Wer nicht satt werden sollte: Die Futternäpfe sind immer noch so gefüllt, als hätte gerade erst das Vieh den Stall verlassen. Also ruhig reinbeißen ins Stroh, wenn die Leberkäsportion nicht ausreichen sollte.

Während der Gartenschau wurde Gmünd als „Fahrradkulturstadt“ geädelt - aber gleichzeitig verschwand im Zuge der Straßensanierung zwischen Remstal und Himmelsgarten der bequemste Radler-Aufstieg zugunsten einer breiteren Autofahrbahn. Auf dem verbliebenen Schotterstreifen wurden dann sogar noch die Leitpfosten mitten reingepflanzt. Und eine Warnung: An der niedrigen Unterführung vom neuen Fehrlesteg in Richtung Taubental gilt nach wie vor: Kopf einziehen. Ein Rosenspalier sorgt dort nun für eine ganz fiese optische Täuschung.

Auf jeden Fall absteigen! Sonst bringt man als Pedalritter ein blühendes Veilchen der anderen Art als unerwünschte Erinnerung von der Gartenschau in der Radkulturstadt Gmünd mit nach Hause. *hs*

Gartenschaubesucher lassen sich's im urigen Restaurant Kuhstall schmecken. Wenn die Portionen nicht reichen, darf in die gefüllten Futternäpfe reinbeißen. *Fotos: hs*



schau.gmünd

**ROLF  
BENZ**



**Aktionstage**

**TEPPICH &  
WOHN GALERIE**  
auf 5 Etagen  
Geislinger Straße 4  
Göppingen  
Tel. 07161/65 97 95

*Täglich eine gute Zeitung!*  
**Rems-Zeitung**



**HGV**  
SCHWÄBISCH-GMÜND

**Schaufenster**

Anzeige



Die Firma Schmidt in der Goethestraße ist der kompetente Ansprechpartner in Schwäbisch Gmünd, wenn es um Zweiräder und Fitness geht. Ein Schwerpunkt der Firma Schmidt ist die Elektromobilität mit E-Bikes und Pedelecs.

**Schmidt · Mobil – Sportlich – Vital**  
Goethestraße 89 · Telefon 071 71/615 65

**Fachmännische  
Teppich-Reparatur  
und -Reinigung**



**Teppichhaus Isfahan**  
Bocksgasse 34 · Schwäbisch Gmünd  
☎ 0 71 71 / 3 97 78

**Seit 34 Jahren in Schwäbisch Gmünd**

**reinkommen  
rausgehen  
besser sehen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Quinten** Optik  
Ledergasse 53 · Schwäbisch Gmünd  
☎ 0 71 71 / 6 52 03

**P** Gute Parkmöglichkeiten auf dem Parkdeck der Remsgalerie

**Gmünder  
Blasmusik  
Serenade**  
So. 27. Juli Marktplatz  
2014 20.30 Uhr Schwäbisch  
Gmünd